

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 40 JOBANGEBOTE ! SEITE: 16 - 17

9. JANUAR 2020
 WOCHE 2
 ST/AUFLAGE 13.080
 GESAMTAUFLAGE 85.562
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

»Die Weichen sind gestellt« Seite 3
 25 Jahre mit Pfiff Seite 3
 »Wir müssen radikaler werden« Seite 5
 Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern Seite 8
 Jürgen Keck will's nochmal wissen Seite 13



ZUR SACHE:

Cem stellt sich

Ganz so einfach, wie sich Fürsprecher Michael Nadig die Verteidigung des Beklagten Cem Özdemir vor dem Narrengericht beim Dreikönigstreffen der Stockacher Narren ausgemalt hat, wird es wohl am Schmutzigen Dunschtig vor dem Narrenrichter nicht für ihn werden. Auch wenn er prophezeit: »In diesem Jahr kann es nur einen Freispruch geben.« Schließlich hat Kläger Wolfgang Reuther bereits seinen erbitterten Widerstand angekündigt. Denn das Mitglied des Deutschen Bundestags sei ein Schwabe und schon das allein reiche aus, um vor dem Kollegium verurteilt zu werden. Wie sich der Politiker schlägt, kann am 20. Februar um 17 Uhr in der Jahnhalle mitverfolgt werden. Karten für die Narrengerichtsverhandlung gibt es ab Samstag, 11. Januar, im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 sowie unter www.stockachernarrengericht.de. Der Vorverkauf startet im Kulturzentrum und online um 9 Uhr.

Marius Lechler
lechler@wochenblatt.net

Stockach

Humor, Schwung und Schlagfertigkeit für die Fasnet

Dreikönigsitzung des Narrengerichts widmet sich der Weiblichkeit / von Marius Lechler

Einen Abend voller Höhepunkte versprach das Narrengericht Stockach für seine Dreikönigsitzung. Und das Versprechen wurde eingehalten: Cem Özdemir muss sich als Beklagter verantworten, es gab viel feinsinnigen sowie handfesten Witz und Altlandrat Frank Hämmerle wurde als Ehrenlaufnarr geehrt.

Spannend hatten es die Stockacher Narren auch in diesem Jahr bei der Bekanntgabe des Beklagten bei der Narrengerichtsverhandlung am 20. Februar gemacht. Als der Name Cem Özdemir durchs Bürgerhaus »Adler Post« hallte, hatten einige Gäste den Politiker schon aufgrund der Charakterisierung von Kläger Wolfgang Reuther und Fürsprecher Michael Nadig identifizieren können. Wie Narrenrichter Jürgen Koterzyna gegenüber dem WOCHENBLATT betonte, wolle man die Aufmerksamkeit des vergangenen Jahres nutzen, um auch 2020 zahlreiche Besucher zur Narrengerichtsverhandlung zu locken. Für Özdemir habe sich das Kollegium aufgrund einer Auswahlliste



Cem Özdemir ist der neue Beklagte vor dem Narrengericht Stockach. 2015 trat er dort bereits als Zeuge auf.

von Bundes- und Landespolitikern entschieden, die als Basis für die Entscheidung, wer zum Beklagten werde, diene. Die Stockacher Narren hatten sich vorgenommen, an dem Abend ein Zeichen für mehr Weiblichkeit zu setzen - doch man habe sich da eher eine Art Damenkränzchen vorgestellt, erklärte Narrenrichter Koterzyna. Kein Wunder, dass die grüne Landtagsabgeordnete Nese Erikli mit ihrem politisch-närrischen Gastbeitrag voller Seitenhiebe auf das Kollegium,

das sie »mangels Weiblichkeit an den Vatikan erinnere«, zurückschlug. Denn da sie vom Narrenrichter mit den Worten »sie sei ja ganz lieb und nett und auch nicht übertrieben fett« zur Teilnahme am Dreikönigstreffen eingeladen worden sei, ließ die Politikerin, die von sich sagte, sie habe einen Migrationshintergrund, da sie in Schwaben aufgewachsen sei, es sich nicht nehmen, zu monieren, dass es im Hühnerstall auch doof wäre, wennes dort nur Gockel gäbe.

Für musikalische Unterhaltung sorgte eine weitere »Frau« - das Eierwief der Singener Poppele Zunft, Uwe Seeberger, mit der A-capella-Gruppe »Die Dramatischen Vier«. Neben schmissigen Arrangements wie »Jetzt leg mer lo-lo-los« und »Spiegelei aufm Teller« wurde sogar ein Singener Fasnetlied für Stockach umgeschrieben. Uwe Seeberger wurde vom Narrengericht mit dem Hans-Kuony-Kreuz ausgezeichnet, der Vize-Präsident der Vereinigung Schwäbisch-Alemanni-

scher Narrenzünfte e.V. (VSAN), Otto Geng, erhielt die Hans-Kuony-Medaille. Zum ersten Mal nach 26 Jahren vergaben die Narren eine ganz besondere Ehrung: Altlandrat Frank Hämmerle erhielt die Auszeichnung als Stockacher Ehrenlaufnarr. Die Laudatio auf den Geehrten hielt der einzige weitere noch lebende Ehrenlaufnarr, der Stockacher Altbürgermeister Franz Ziwey. Er hob hervor, von Frank Hämmerle als neuen Ehrenlaufnarr sei er begeistert gewesen. Hämmerle selbst betonte: »Es macht gewaltig was her, wenn man im 669. Jahr nach Hans Kuony hier stehen kann und so geehrt wird. Das macht mich stolz.« Umrahmt wurde die Dreikönigsitzung von einem Rahmenprogramm mit Musik der Hans-Kuony-Kapelle unter Leitung von Markus Fischer sowie von den Zimmerleuten, die das Kollegium herausforderten, den Namen des Narrenwirthauses »Hotel zum Goldenen Ochsen« bei einer improvisierten »Spiele-show« á la »Glücksrad« zu erraten. Thomas Warndorf stellte die von Iti Janz gestaltete Narrenbuchtseite in Vertretung der Künstlerin vor.



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Stockach

Die Ernährung gesund ergänzen

Das Forum Ernährung und Verbraucherbildung veranstaltet am Freitag, 17. Januar, von 14 bis 17 Uhr einen Workshop in der Schulküche der Fachschule für Landwirtschaft in Stockach. Der Kurs behandelt das Thema »Den Speiseplan mit pflanzlichen Eiweißquellen bereichern«. Es werden diverse Gerichte, Salate, Brotaufstriche und Nachtische aus Hülsenfrüchten, Nüssen und Getreide zubereitet. Um Anmeldung bis Montag, 13. Januar, unter Tel. 07531/800-2942 oder E-Mail: forum.ernaehrung@LRACKN.de wird gebeten. Pressemeldung

Stockach

VG wächst weiter

Das statistische Landesamt Baden-Württemberg hat die aktuellen Bevölkerungszahlen für Stockach sowie die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft (VG) herausgegeben. Im Vergleich zu 2018 sank die Bevölkerungszahl dabei leicht.

33.836 Einwohner konnten die Gemeinden der VG inklusive der Stadt Stockach zum 30. September 2019 aufweisen. Im Vergleich zum selben Stichtag

des Jahres 2018 macht dies einen Unterschied von 171 Bewohnern aus. In Bodman-Ludwigshafen wurden 4.665 Bürger verzeichnet, in Eigeltingen 3.839, in Hohenfels 2.054, in Mühlingen 2.522, in Orsingen-Nenzingen 3.545 und in Stockach 17.211. In Bodman-Ludwigshafen gab es hierbei im Vergleich zum Jahr 2018 einen Schwund bei der Einwohnerzahl von 46. Die Stadt Stockach gewann im selben Zeitraum 105 Einwohner hinzu, die übrigen Gemeinden der VG vergrößerten ihre Einwohnerzahl im Vergleich zu 2018 ebenso. Pressemeldung

Stockach

Filmpremiere bei Büchern am Markt

Am Freitag, 17. Januar, findet bei Büchern am Markt in Stockach um 20 Uhr die Premiere des Films »Der marktgerechte Mensch« statt (Einlass 19 Uhr). Der Film zeigt den Arbeitsmarkt im Umbruch und Beispiele, wie Menschen an dessen Last und Unsicherheit zerbrechen. Die Arbeits- und Lebensformen sind oft mit sozialer Isolierung und Einsamkeit verbunden. Eintritt frei, Anmeldung unter Tel. 07771/916192, Mobil 0176/37855090, E-Mail: buecher-am-markt@t-online.de. Spontaner Besuch ist möglich. Pressemeldung

LETZTE MELDUNG

Laptops aus Schule gestohlen

Gewaltsam Zutritt hat sich ein unbekannter Täter in den Weihnachtsferien (23. Dezember 2019 bis 6. Januar) in die Gebäude des Schulverbunds Nellenburg verschafft. In mehreren Klassenzimmern wurden drei Laptops entwendet und ein Rollschrank aufgebrochen. Ein abgebrochener Bildschirmteil eines Laptops fand sich neben dem Fußweg zwischen Württembergerhofweg und der Straße »Stadtwall«. Der Sachschaden beläuft sich auf über 1.000 Euro. Hinweise an das Polizeirevier Stockach, Telefon 07771/9391-0. Pressemeldung

- Anzeige -

- Anzeige -

RENAULT
 Passion for life

Premiere am 11.1.
 Der neue Renault Capture.

AUTOHAUS BLENDER GMBH
 Robert-Gerwig-Str. 6,
 Radolfzell
 Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

DAS JAHR WIRD GUT

2020 wird ein gutes Jahr! Warum das so ist, verraten Leserinnen und Leser heute **auf Seite 10 und 11** in der Printausgabe und auch online unter www.wochenblatt.net/aktuelles/lifestyle/. Angefangen von Glücksmomenten über Urlaubsreisen bis hin zu neuen Herausforderungen und Chancen, die 2020 warten. Viel Spaß beim Lesen!

Singen

30 JAHRE DR. TRAUTH

Seit dem 8. Januar 1990 gibt es die Facharztpraxis für Orthopädie und Rheumatologie von Dr. Joachim Trauth in Singen. Mehr über die besondere Qualität des Spezialisten, den in 30 Jahren annähernd 56.000 Patienten aufgesucht haben, lesen Interessierte **auf Seite 9** dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.

KOMMUNION- UND KONFIRMATIONSMODE

kleider Müller

DAS HAUS DER FESTLICHEN MODE

- PERSÖNLICHE, KOMPETENTE BERATUNG
- GROSSE AUSWAHL
- ÄNDERUNGSSERVICE
- KOSTENLOSE PARKPLÄTZE AM HAUS

78054 VS-Schwenningen, Keplerstr. 10 • Tel.: 07720/33132
www.kleider-mueller.de www.facebook.de/KleiderMueller

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr.: 9.00 - 19.00 Uhr
 Sa.: 9.00 - 16.00 Uhr (VS 17.00 Uhr)

FITTER, AKTIVER & SCHLANKER MIT DEM TESTSIEGER!

- ✓ Exzellente Trainingsbetreuung über die gesamte Öffnungszeit
- ✓ Einzigartige Erfolge mit wissenschaftlich qualifiziertem Muskeltraining
- ✓ Gesundheits-Checks, Group-Fitness, Wellness und vieles mehr
- ✓ Ihr Spezialist für Abnehmen & Rückenstärkung
- ✓ Multitraining in mehr als 150 INJOYs in Deutschland & Österreich



JETZT STARTEN UND GUTE-VORSÄTZE-RABATTE SICHERN!



INJOY Stockach ☎ 07771 921550
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen ☎ 07731 93160
www.injoy-singen.de

INJOY Engen ☎ 07733 9969770
www.injoy-engen.de

Stockach

Feurige Silvesternacht

Eine Produktions- und Lagerhalle in Stockach geriet in der Silvesternacht nach Angaben der Polizei durch fehlgeleitete Feuerwerkskörper in Brand. Es entstand ein Sachschaden von rund 20.000 Euro.



Feuerwerk löste laut Polizei vermutlich den Brand in einer Produktions- und Lagerhalle in Stockach aus. sub-Bild: FFW Stockach

Zu einem laut Polizei vermutlich durch Feuerwerkskörper verursachten Brand an einer Produktions- und Lagerhalle gegenüber dem Stockacher »Aach Center« ist es in der Silvesternacht in der Heinrich-Fahr-Straße gekommen. Ein fehlgeleiteter Feuerwerkskörper habe höchstwahrscheinlich mehrere mit Kunststoffteilen beladene Paletten, die am Tor der mit einem Bürokomplex

versehenen Halle gelagert waren, entzündet.

Die Freiwillige Feuerwehr Stockach, Abteilung Kernstadt, war um 0.29 Uhr alarmiert worden. Aufgrund sehr starken Nebels in Stockach war die Sicht der Einsatzkräfte auf un-

ter fünf Meter reduziert, weshalb diese den Einsatzort nur mit sehr geringer Fahrgeschwindigkeit anfahren konnten. Dort standen mehrere Paletten mit Kunststoffgranulat im Vollbrand. Bei einer angrenzenden Lagerhalle und einem Bürokomplex war das Feuer übersprungen und drohte sich im Dachbereich auszuweiten. Die Feuerwehr hatte sofort die Brandbekämpfung eingeleitet. Ein weiterer Atemschutztrupp hatte von außen gelöscht. Durch den flüssigen Kunststoff, der knöchelhoch in der Lagerhalle stand, war das Vorankommen der Atemschutzgeräteträger sehr beschwerlich. Durch das schnelle Eingreifen konnte eine Brandausweitung verhindert werden. Die Wehr war mit 33 Kräften und sieben Fahrzeugen vor Ort. Pressemeldung

Radolfzell

Ein Konzert mit Tradition

Zum Abschluss des Jahres präsentierten die Schülerinnen und Schüler des Friedrich-Hecker-Gymnasiums ihr Weihnachtskonzert.

von Hayo Eckert

Kurz nach den Herbstferien begannen am Friedrich-Hecker-Gymnasium die Proben der verschiedenen Chöre und Orchester für das Weihnachtskonzert 2019. Einen Nachmittag pro Woche hätten Schüler und chorleitende Lehrer von ihrer Freizeit geopfert. Insgesamt ca. 150 Stunden seien so neben dem regulären Unterricht für die Chorproben zusammengekommen, sagt Schulleiterin Ulrike Heller. Der Konzertabend stand unter dem Motto »Der Klang der Weihnacht«. Zu Beginn ließ der Unterstufenchor mit Unterstützung der Schul-

band einen Reigen weihnachtlicher Lieder erklingen. Sehr klassisch gestaltete sich das Repertoire des Mittel- und Oberstufenchors, unter anderem mit der Pastorele aus dem Weihnachtskonzert von Corelli, und Stücken aus Tschaikowskys »Nussknacker-Suite«. Instrumental begleitet vom Schorchester wechselten sich zeitgenössische Weihnachtslieder. Zum Finale sangen alle Chöre gemeinsam mit dem Publikum »Last Christmas«. Das Pro-

gramm des Abends stellten die Leiter der Chöre und der Band zusammen: Susanne Pantel, Leiterin des Unterstufenchors, die Leiterin des Mittel- und Oberstufenchors Katharina Pfütz sowie Phillip Fischer, Leiter der Band. Den rundum gelungenen Abend honorierte das zahlreich erschienene Publikum mit viel Beifall.



Mehr zum Thema unter: wochenblatt.net/radolfzell

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Jetzt geht's an die Pfunde! Hähnchenkeulen frisch und mager 100 g € 0,59	AKTION AKTION Geschnetzeltes vom Schwein, auch als Budapester Pfanne und Pfefferrahm 100 g € 1,19	zart gereift Rinderhüfte auch als Steak 100 g € 2,49
deftig und lecker hauseigener Schwartenmagen weiß und rot 100 g € 0,89	aus unserer Wursttheke Lachsschinken mild geräuchert natürlich hausgemacht 100 g € 1,89	für unseren hausgemachten Kartoffelsalat Rollschinke und Nusschinke aus dem Tannenrauch 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Wurstsalat und Fleischwurst zu Salat 100 g € 1,19	nach altem Familienrezept Lyoner mit Kalbfleisch, Lyoner fein gewürzt und geräuchert, auch als Portionen 100 g € 1,29	die allseits beliebten Servela oder Klöpfer im Rindsdarm von Hand abgebunden 100 g € 1,19

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 07732-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Puten-Aufschnitt Bierschinken / Jagdwurst / Fleischkäse / Paprikalyoner / Lyoner 100 g 1,29	Schweinekotelett mager oder durchwachsen 100 g 0,89
Thüringer Rotwurst deftig im Natur- oder Kunstdarm 100 g 1,19	Rinderschulter saftiger Braten / Suppe oder Gulasch 100 g 1,35
feine Mettwurst hauseigene Produktion 100 g 1,00	Rinderhochrücken durchwachsen, saftig / für Steaks, Schnitzel, Braten 100 g 1,75
Putenschinken / Putenbraten auch mit Curry oder Paprika 100 g 1,59	Rollschinken mild geräuchert, Schulter oder Nuss 100 g 1,18



Handwerkstradition
seit 1907

W
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber
Verlag Singener Wochenblatt
GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...

A'B'C SÜDWEST Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
BVDA
ADA Alltagsmedien der Anzeigenblätter BVDA

WOCHENBLATT

Wer tut was?

Das DRK lädt dazu ein, als Lebensretter ins neue Jahr zu starten. Der **DRK-Blutspendedienst** bittet um **Blutspenden** am Montag, 27. Januar, von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Kirnberghalle in Orsingen, am alten Sportplatz 10 in Orsingen-Nenzingen. Blutspender sind zwischen 18 und 72, Erstspender höchstens 64 Jahre alt. Damit die Spende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Der eigentliche Ablauf der Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen.

Pressemeldung

Das **UmweltZentrum Stockach** veranstaltet am Samstag, 11. Januar, um 15 Uhr einen erlebnisreichen Spaziergang zum **Naturerlebnis Stockacher Aachmündung**. Die Wegstrecke führt am Überlinger See entlang bis zur Stockacher Aachmündung. Treffpunkt ist die Straße »In Neustückern« beim Clubhaus des Segelclubs Bodman. Die Leitung übernimmt Hanns Werner.

Pressemeldung

swb-Bild: UmweltZentrum Stockach



Die **Schneckenbürgler Narrenzunft Zoznegg** und die **Narrenvereinigung Hegau-Bodensee** verleihen am Freitag, 10. Januar, im Anschluss an den Hemdglonkerumzug **Orden und Medaillen** als Anerkennung an verdiente Mitglieder im Schopf der Zimmergilde. Der Hemdglonkerumzug beginnt um 19 Uhr bei Uwe Kempfer im Postweg. Angeführt wird der Umzug vom Musikverein Zoznegg. Nach der Ordensverleihung gibt der Vereinspräsident den Narrenfahrplan bekannt.

Pressemeldung

Am Sonntag, 14. Januar, findet im Palottiheim zum 38. Mal das **Skatturnier um den Nellenburgpokal der Kollpingsfamilie Stockach** statt. Beginn ist um 14 Uhr (Einlass 13 Uhr). Die drei Erstplatzierten erhalten, abhängig von der Teilnehmerzahl, einen Geldpreis (Beispiel bei 50 Teilnehmenden: 1. Platz: 200 Euro, 2. Platz: 100 Euro, 3. Platz: 50 Euro). Alle weiteren Platzierungen erhalten Sachpreise. Der Erlös des Skatturniers kommt der Brasilienhilfe Stockach e.V. zugute.

Pressemeldung

Eigeltingen

»Die Weichen sind gestellt«

Die Gemeinde Eigeltingen hat nach den Worten ihres Bürgermeisters Alois Fritsch ein gutes Jahr hinter sich. Was die Zukunftsperspektiven angeht, so sieht er optimistisch ins Jahr 2020.

von Marius Lechler

Wie das Gemeindeoberhaupt im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärt, sei Eigeltingen eine Gemeinde mit Potenzial. »Wir stehen finanziell sehr gesund da, unsere Projekte im Jahr 2020 sind alle finanzierbar und gesichert«, so der Schultes.

Zu diesen Plänen zählten in diesem Jahr vor allem die Inbetriebnahme des Breitbandnetzes. Man wolle im zweiten Quartal ans Netz gehen (siehe auch Seite 4). Ebenso sei der Kindergarten-Anbau in Eigeltingen, für den die Planungen im Jahr 2020 umgesetzt werden sollen, eines der großen Projekte, die die Gemeinde Eigeltingen umtreiben.

Was den Bürgermeister der Kommune mit rund 3.800 Einwohnern bewegt, sind darüber hinaus aber auch tiefgreifende, über mehrere Jahre geplante Vorhaben, wie die Sanierung des gemeindlichen Bauhofs



Bürgermeister Alois Fritsch beim Gemeindefeuerwehrtag in Eigeltingen. swb-Bild: Archiv/ml

oder die Sanierung der Tudorburghalle. Hierzu habe der Gemeinderat laut Fritsch eine sehr gute Klausursitzung abgehalten, um die Pläne für das Jahr 2020 zu besprechen. »Wir haben die wesentlichen Weichen für die kommenden Jahre gestellt«, sagt Alois Fritsch.

Eigeltingen wächst

Was die Expansion innerhalb der Gemeinde angeht, könne man ebenfalls zufrieden sein. Im Jahr 2019 habe es wieder einen Zuwachs von Neu-Eigeltingern in einer Größenord-

nung von 50 bis 60 Bürgern gegeben. Dies unterscheide sich aber nicht wesentlich von früheren Jahren, gibt der Bürgermeister zu. Im Gegenzug habe es 20 Bürger gegeben, die Eigeltingen in Form ihres Wegzugs verlassen haben.

Für neu Hinzugezogene, bereits in der Kommune wohnende Bürger und künftige Neubewohner der Gemeinde stellt der Schultes genügend Platz in Aussicht: »Wir sind in der Planung für das neue Baugebiet »Am Bollenberg Nord« in Eigeltingen, das Gebiet »Breite vor dem Dorf II« in Heudorf und ein

weiteres in Rorgenwies«, so der Bürgermeister. In Eigeltingen seien hierbei 25 bis 30 Bauplätze vorgesehen, in Heudorf zehn bis 15, in Rorgenwies dagegen sieben.

Was Gewerbe und Industrie in der Kommune angehe, betont das Gemeindeoberhaupt, wie gut die Zusammenarbeit zwischen diesen beiden Polen in Eigeltingen funktioniere: So gebe es vor Ort aktuell nicht nur eine sehr gute Gewerbeentwicklung, sondern auch viele Arbeitsplätze.

Auch hier hat Fritsch das Thema Erweiterung im Blick: »Wir wollen, was die Gewerbegebiete angeht, im Rahmen des neuen Flächennutzungsplans nochmals eine Fläche von sechs Hektar erreichen.«

Dies ist einer der Schwerpunkte für Bürgermeister Alois Fritsch, der Eigeltingen mit neuen, innovativen Ideen zur gesunden Gemeinde mit bodenständigem Flair weiterentwickeln will.

Ein Jahr der Visionen

Der Schultes ist sich sicher, dass sich seine Kommune auf dem richtigen Weg befindet. »Was wir 2019 geschafft haben, gibt uns recht und 2020 ist für uns nicht nur voller Herausforderungen, sondern bringt große Projekte auf den Weg.«

Stockach

Zwei Verletzte bei Kollision

Zwei verletzte Fahrzeugführer und Sachschaden in Höhe von etwa 35.000 Euro waren die Folgen eines Verkehrsunfalls, der sich am Nachmittag des Samstag, 4. Januar, gegen 16 Uhr auf der Landesstraße 194 zwischen Winterspüren und Mahlspüren im Tal bei Frickenweiler ereignete. Der 45-jährige Lenker eines Jaguars befuhr die Landesstraße 194 und scherte zum Überholen eines vorausfahrenden Opel aus. Hierbei übersah er, dass er seinerseits bereits durch den 37-jährigen Lenker eines Suzukis überholt wurde und sich der Suzuki bereits auf dem linken Fahrstreifen auf seiner Höhe befand. Es kam zu einer seitlichen Kollision der beiden Fahrzeuge. Danach stießen der Suzuki und der auf dem rechten Fahrstreifen fahrende Opel, der überholt werden sollte, zusammen. Beide Pkw kamen nach rechts von der Fahrbahn ab. Der Suzuki überschlug sich in der angrenzenden Wiese. Der Lenker des Suzuki und der Lenker des Opel wurden jeweils leicht verletzt. Beide wurden durch den Rettungsdienst zur Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der Suzuki und der Opel mussten nach der Verkehrsunfallaufnahme von der Unfallstelle abgeschleppt werden. Am Jaguar entstand nur geringer Sachschaden. Pressemeldung

Eigeltingen-Honstetten



Die Guggenmusik Schtägge-Näschter Honstetten feiert ihr 25-jähriges Bestehen mit einem Festwochenende. swb-Bild: Verein

25 Jahre mit Pfiff

Seit 25 Jahren sorgen sie mit viel Druck für gute Unterhaltung: Die Guggenmusik Schtägge-Näschter Honstetten feiert an zwei Tagen Jubiläum.

Die Blechbläser beginnen ihr Festwochenende am Freitag, 10. Januar, ab 19.30 Uhr in der Hochbuchhalle in Heudorf. Die Froschenkapelle Radolfzell sorgt dort für Stimmung beim Publikum. Gäste sind die Guggenmusik Pille Palle aus Liggersdorf und die Lumpenkapelle Löwenzahn aus Salem. Am Samstag, 11. Januar, beginnt die Feier ab 20 Uhr in Heudorf. Für die Musik ist neben weiteren Gruppen DJ Fosco, bekannt durch diverse Remixe unter anderem für Andreas Gabalier, zuständig. Zu Gast sind die Guggen-

genmusik Bad Bulls aus Güttingen sowie die Bittelbrunner Glockästupfer. Als Höhepunkt stehen die Instrumentalisten der Guggenmusik Schtägge-Näschter Honstetten auf der Bühne. Die Jubilanten hatten ihren ersten Auftritt am 11. November 1995 im Clubheim des RSV Honstetten. Unter der Leitung von Ronny Keller spielten damals rund 20 junge Musiker vor närrischem Publikum auf. Mit einem Auftritt in Mauenheim am 17. Januar 1997 machte sich die Guggenmusik erstmals auch über die Ortsgrenzen hinaus bekannt. Zu den Höhepunkten zählten unter anderem die TV-Übertragung aus dem Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen aus dem Jahr 2008. Derzeit besteht die Guggenmusik Schtägge-Näschter Honstetten aus 45 aktiven Musikern.

Pressemeldung

Stockach-Hindelwangen

Schmuck und Bargeld erbeutet

Am Samstag, 4. Januar, hebelten unbekannte Täter von 13 bis 21 Uhr in Hindelwangen-Besetze ein Fenster am Heizungsraum eines Einfamilienhauses auf. Sie entwendeten Schmuck und Bargeld im Wert von über 1.000 Euro. Wer Hinweise liefern kann, bitte an das Polizeirevier Stockach unter der Telefonnummer 07771/9391-0 wenden. Pressemeldung

Eigeltingen-Heudorf

21-Jähriger prellt Taxi-Fahrpreis

Ein etwa 21-Jähriger bestellte am Freitag, 3. Januar, gegen 17 Uhr ein Taxi nach Heudorf im Hegau und wies den Fahrer an, ihn zum Bahnhof nach Spaichingen zu fahren. Nach kurzem Aufenthalt ging es zurück nach Heudorf. Der Fahrgast ließ sich in der Ortsmitte absetzen. Statt 150 Euro Fahrpreis zu bezahlen, flüchtete der Tatverdächtige gegen 18.45 Uhr bei der Bushaltestelle. Er sei 18 bis 21 Jahre alt, rund 170 cm groß, deutsch und schlank. Er hatte kurzes, schwarzes Haar und einen Schnurrbart. Hinweise zum Tatverdächtigen bitte an das Polizeirevier Stockach, Tel. 07771/9391-0. Pressemeldung

Hohenfels



Am Sonntag, 5. Januar, läuteten zahlreiche junge und junggebliebene Narren in fantasievollen Kostümen in der Hohenfelshalle in Hohenfels-Liggersdorf bei der vom FC Hohenfels-Sentenhart ausgerichteten »Fasnet Opening Party« die Fasnacht ein. Für Unterhaltung sorgten diverse Guggenmusiken, darunter sowohl Lokalmatadore wie die Spielgemeinschaft Guggenmusik Pille Palle des MV Liggersdorf oder als Gäste die Guggenmusik Schtägge-Näschter Honstetten (im Bild). Laut dem 1. Vorsitzenden des FC, Michael Goerigk, nahmen rund 650 bis 700 Personen an der Party teil, die seit 13 Jahren veranstaltet werde – davon seit sechs Jahren mit Unterstützung der Guggenmusiken aus der Umgebung. swb-Bild: ml

Bodman-Ludwigshafen

Hauptversammlung des Tennisclubs

Am Freitag, 17. Januar, hält der Tennisclub Bodman-Ludwigshafen um 19.30 Uhr seine Jahreshauptversammlung im Gasthaus »Krone« in Ludwigshafen ab. Neben Berichten der 1. Vorsitzenden, des Sportwarts, des Jugendwarts, des Kassenwarts

und der Kassenprüfer werden an dem Abend auch die Wahl der Vorstandschaft sowie die Wahl der Kassenprüfer abgehalten. Darüber hinaus findet eine Ehrung verdienter Mitglieder statt.

Pressemeldung

Termine

Hohenfels hat Zukunft, Wandertermine 2020, 7./21.1.; 4./18.2.; 3./17./31.3.; 14./28.4.; 12./26.5.; 9./23.6.; 7./21.7.; 4./18.8.; 1./15./29.9.; 13./27.10.; 10./24.11.; 8./22.12. Der Treffpunkt für die Wanderungen ist jeweils um 14 Uhr am Gemeindezentrum Liggersdorf.

Nähere Informationen unter Tel.: 07557/489.

Evangelische Kirchengemeinde Stockach, Ökumenischer Seniorennachmittag, Fr., 10.1., 15 Uhr, Vortrag und Film von Alfons Knobelspies, Thema Rumänien.

Vereine

Eigeltingen

VERKEHRSVEREIN

Mitgliederversammlung, Do., 16.1., 18.15 Uhr, Krumme Str. 1, Sitzungssaal, Rathaus Eigeltingen; u. a. stehen Wahlen an.

Hohenfels

FFW HOHENFELS ABT. LIGGERSDORF

Generalversammlung, Mo., 20.1., 20 Uhr im Feuerwehrhaus Kalkofen.

Stockach

NV HÄNSELE

Mittematsball auf Gruselstein, Sa., 25.1., 20 Uhr, im Bürgerhaus Adler Post, Stockach. Einlass ab 19 Uhr (nur im Kostüm). Mit Live-Band und Kostüm-Premierung.

Bodman

NV BOSKÖPFE

Mitgliederversammlung, Do., 16.1., 20 Uhr, Gasthaus Seehaus, Bodman. Die Kopf- und Hänsträger treffen sich um 19.30 Uhr im Seehaus.

Mühlhingen

NV SUNNELÖSCHERZUNFT

Narrenversammlung, Fr., 10.1., 20 Uhr im Gasthaus Adler, Mühlhingen.

Stockach

KOLPINGSFAMILIE

38. Skatturnier, So., 12.1., 14 Uhr; Einlass ab 13 Uhr, im Palottiheim, Stockach.

Wahlwies

FRAUENGEMEINSCHAFT

Taichi/Qigong, Mo., 13.1., 19 Uhr, Steißlinger Str. 31 (Praxisgebäude Rössler), Wahlwies. Informationen und Anmeldung unter Telefon: 07771/2239, Mobil 0174/3055089, E-Mail: monikaschwarz@gmail.com.

Zoznegg

NZ SCHNECKENBÜGLER

Hemdglonkerumzug mit Ordensverleihung, Fr., 10.1., 19 Uhr, Beginn des Hemdglonkerumzugs bei Uwe Kempfer im Postweg, Zoznegg. Verleihung im Schopf der Zimmergilde.

Eigeltingen

Breitbandbetrieb steht vor der Tür

Die Gemeinde Eigeltingen treibt den Breitbandausbau weiter voran. Mit der Inbetriebnahme wird im zweiten Quartal dieses Jahres gerechnet.

Ende November war das 49,1 Kilometer lange Glasfasernetz mit der Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen (BLS) an den Betreiber, die NetCom BW aus Ellwangen (eine Tochter der EnBW), übergeben worden. Die Netcom baut die aktive Netztechnik in Schaltschränke ein, prüft die Glasfasertechnik und bereitet sie für den Betrieb vor.

Die Ortsteile Guggenhausen, Glashütte und Eckartsbrunn sind aktuell nicht an das gemeindliche Glasfasernetz anschließbar, da der bisherige Telekommunikationsanbieter sich weigert, die gemeindliche Glasfasertechnik an ihre Kupferleitungen anzuschließen. Es laufen Planungen für einen Direktanschluss der Ortsteile über FTTB, also direkt bis in die Keller der Gebäude. Ein Zuschussantrag war noch im Dezember 2019 gestellt worden. Die Verwaltung plant die Inbetriebnahme im zweiten Quartal. Ein Datum werde genannt, wenn der Provider dies schriftlich zusage. Pressemeldung

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 11./12.1.2020:
»Stockach«: So., 16 Uhr Gottesdienst, Melanchtonkirche.
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Lebensklänge.
»Ludwigshafen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. Kindergottesdienst in der Kinderkapelle.
»Sipplingen«: So., 10.45 Uhr Gottesdienst.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 11./12.1.2020:
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse. So., 10.30 Uhr hl. Messe. 19 Uhr Ampelgottesdienst.
»Mühlhingen«: Sa., 19 Uhr Sonntagsvorabendmesse.
»Mahlsprüen«: So., 9 Uhr hl. Messe.

»Mainwangen«: So., 9.30 Uhr hl. Messe.
»Seelsorgeeinheit See-End«:
»Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Ludwigshafen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«:
»Eigeltingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Heudorf«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Honstetten«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Nenzingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

ac aach-center **E EDEKA** **sulger**

Ihr Markt in Stockach

Vitamime satt ...

bei uns in der Obstabteilung!

Svetlana Dorfmann, stellvertretende Marktleiterin

...einfach besser!

aach-center Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

© WOCHENBLATT » DIEAGENTUR

Die Trauerrede soll ihre Herzen berühren.

Unser hauseigener Trauerredner spürt, worauf es ankommt.

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

Stadtwerke Stockach, Abblawiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150

24-h-Serviceummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienst

11./12.01.2020
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Singen-Bohlingen

»Wir müssen radikaler werden«

Nachdenklich stimmte der Vortrag von Prof. Dr. Rainer Luick am Neujahrsempfang angesichts des Klimawandels.

von Uwe Johnen

Beim traditionellen Neujahrsempfang am Dreikönigstag im Weihbischof-Gnädiger-Haus in Bohlingen erlebten die zahlreich erschienenen Gäste neben dem Rück- und Ausblick für Bohlingen durch Ortsvorsteher Stefan Dunaiski und dem Ausblick auf die Entwicklung der Stadt Singen durch Oberbürgermeister Bernd Häusler einen überraschend nachdenklich stimmenden Vortrag. Der Lehrstuhlinhaber für Natur- und Umweltschutz an der Hochschule Rottenburg, Prof. Dr. Rainer Luick, zeigte in seinem Lichtbildvortrag anschaulich, wie sehr der Klimawandel voranschreitet. Der seit 30 Jahren in Hilzingen wohnende Experte präsentierte Fotos aus unserer unmittelbaren Umgebung, umrahmte sie mit Zahlen, Daten und Fakten und vergaß dabei nicht, diese immer wieder in den globalen Kontext einzubetten.

Gleich zu Beginn mahnte er: »Wir müssen in unserem Handeln radikaler werden, wenn



Prof. Rainer Luick bei seinem nachdenklichen Vortrag an Dreikönig beim Neujahrsempfang in Bohlingen. swb-Bild: uj

wir unseren Enkeln eine lebensfähige Zukunft bieten wollen.« Prof. Dr. Luick sprach jeden der Gäste an, als er Bürger kritisierte, die nach dem Motto leben: »Am besten, wir lassen es zum Schluss noch einmal krachen. Wir fahren noch schnell in den Urlaub.« Im Landkreis Konstanz sei die Situation des Waldes dramatisch, zitierte er den Leiter des Kreisforstamtes Bernhard Hake. Bald werde der Südwesten fichtenfrei sein. Dabei sei der Stress, dem die Bäume ausgesetzt seien, ausschlaggebend für das massive Baumsterben und nicht der Borkenkäfer. Dieser würde die Situation nur ausnutzen.

In einem »Dürremonitor« stellte

er die verheerende Situation der Bundesrepublik dar. Darin sei der Boden viel zu trocken, überraschenderweise auch in den Wintermonaten. Sowohl bei den gesamten Fichtenwäldern im Süden als auch in Tengen bei den Weißtannen sei ein großes Baumsterben zu beobachten.

Der Regen reiche derzeit für die Bäume nicht aus. Eine bemerkenswerte Statistik brachte die Gäste zum Staunen, in welcher der Gastredner erläuterte, dass eigentlich in Deutschland 65 Millionen Festmeter Holz für die Abholzung eingeplant seien. 2019 seien bereits 75 Millionen Festmeter Holz eingeschlagen worden und das ausschließlich aufgrund von

Sturm- und Schadholz. Letztendlich sei das ein Holz ohne finanziellen Wert.

Am Schiener Berg wird es keine Einnahmen durch die Holzwirtschaft geben, da mit hohen Kosten für eine erneute Aufforstung gerechnet werden müsse, prophezeite er. Auch überraschte er damit, dass die Waldbrände in Australien klein gegenüber denen in »kalten Gegenden« wie beispielsweise in Sibirien, Kanada oder Nordalaska seien. In Brasilien würden wegen unseres billigen Fleisches riesige Waldflächen gerodet werden. Durch diese zahlreichen Brände entstünden extreme CO₂-Emissionen, die in den Berechnungsmodellen gar nicht vorgesehen waren. Unser Konsum an Holz für Pelletheizungen, »umweltfreundlichen« To-Go-Bechern und Pappes sei die Ursache für eine massive Abholzung des letzten verbleibenden Urwalds in Europa. »Bei der Aufforstung müssen wir besser schauen, zu welchem Standort welcher Baum passt«, gab er als Lösungsvorschlag an. Eingeschlagenes Holz müsse nachhaltig verwendet werden, beispielsweise im Bau von Weinfässern, Möbeln und im Hausbau, schlug er vor. »Ich freue mich schon auf die individuellen Holzhäuser im Neubaugebiet Bohlingen in ein paar Jahren.«

Singen

Fünfte Vesperkirche öffnet ihre Türen

Die fünfte Singener Vesperkirche lädt ab Sonntag, 12. Januar, wieder zum großen gemeinsamen Mittagessen in die Lutherkirche.

von Stefan Mohr

In einer von gegenseitiger Wertschätzung geprägten einzigartigen Atmosphäre sind hierzu alle Bevölkerungsschichten eingeladen, um so ein gelebtes Miteinander zu ermöglichen, wie Pfarrerin Andrea Fink und Udo Engelhardt als Sprecher des Organistorenteams im Vorfeld betonten. In den 14 Tagen bis zum 26. Janu-

ar werden von 11.30 bis 14 Uhr täglich bis zu 300 Essen ausgegeben. Hierfür gibt jeder, was er zu geben bereit ist. 500 Helfer sorgen für ein unvergessliches Mittagessen bei der Vesperkirche.

Am Sonntag wird traditionell zum ökumenischen Eröffnungsgottesdienst eingeladen. Die Festpredigt hält in diesem Jahr Dekan Matthias Zimmermann. Für die musikalische Begleitung sorgt der Posaunenchor der Luthergemeinde. Wer für die fünfte Vesperkirche noch Kuchen spenden will, wendet sich bitte an Karin Burger unter Tel. 07731/44679 oder per E-Mail an graf.claudia@t-online.de.



Die Singener Lutherkirche wird ab 12. Januar zum fünften Mal zum Raum für die Vesperkirche. swb-Bild: Archiv

Singen

Hollywood unterm Hohentwiel

Die Milano Festival Opera präsentierte in der Singener Stadthalle die Sahnstücke aus dem Werk des berühmten Filmkomponisten Ennio Morricone.

von Dominique Hahn

Er ist vielleicht der größte Filmmusik-Komponist in der Geschichte der bewegten Bilder: Ennio Morricone hat die Musik zu über 500 Filmen komponiert. Doch nicht nur die Liste der »Soundtracks«, für die er verantwortlich zeichnet ist lang, auch die Liste der Auszeichnungen und Preise, die er für seine Arbeit bekommen hat, kann sich sehen lassen.

Einen Ausschnitt aus seinem Werk gab es nun für die Musikfreunde und Filmliebhaber im WOCHENBLATT-Land am Sonntagabend in der Stadthalle zu erleben. Knapp 100 Musiker und Sänger der Milano Festival Opera präsentierten unter der Leitung von Marco Seco bekannte und weniger bekannte Stücke aus Morricones Feder. Dazu liefen auf einer großen Leinwand hinter dem Orchester Filmszenen, Animationen oder einfach nur Szenenfotos zu den jeweiligen Filmen. In beeindruckender Weise wurde so deutlich, wie die richtige Musik be-



Die Milano Festival Opera begeisterte das Singener Publikum mit Melodien von Ennio Morricone. swb-Bild: dh

wegte wie auch unbewegte Bilder buchstäblich zum Leben erwecken kann. Mit »Abolisson« aus dem Film »Queimada – Insel des Schreckens« stimmten Orchester und Chor ihre Zuhörer in den Konzertabend ein, es folgten Melodien aus den Filmen »Es war einmal in Amerika«, »La Califfa« und »Mission«, bei letzterem erklang unter anderem das berühmte Oboensolo aus »Gabriels Oboe«.

Bekannt ist Ennio Morricone aber vor allem für die Musik zu berühmten Italo-Western wie »Mein Name ist Nobody«, »Todsmelodie« oder »Spiel mir das Lied vom Tod«, die es natürlich auch reichlich zu hören gab an diesem Abend. Einen Gänsehautmoment gab es bei »The ecstasy of Gold« aus dem Film »Zwei glorreiche Halunken«,

mit dem charakteristischen Gesangssolo, das wohl neben »The Man with the Harmonica« zu den bekanntesten Werken Morricones zählt. Für den Soundtrack zum Tarantino-Film »The Hateful Eight« erhielt der Star-Komponist 2016 sogar einen Oscar. Klar, dass mit »La Lettera di Lincoln« auch ein Stück aus diesem preisgekrönten Werk nicht fehlen durfte.

Romantisch wurde es beim »Love Theme« aus dem Film »Cinema Paradiso«, natürlich mit den zugehörigen Kusszenen in Schwarz-Weiß auf der Leinwand. Am Ende des Konzerts erhob sich das begeisterte Stadthallen-Publikum von den Plätzen, wofür Dirigent Seco mit seinen Musikern und Sängern noch zwei Zugaben spendierte.

Hilzingen

Sieben für Hilzingen

Der Wahlkampf kann beginnen, denn die Kandidaten für die Bürgermeisterwahl in Hilzingen stehen: Ganze sieben Bewerber gehen für den Posten des Bürgermeisters ins Rennen: Karin Chluba (57) aus Radolfzell, Holger Mayer (29) aus Biesendorf-Engen, Rüdiger Marx (51) aus Sauldorf, Norbert Schaible (49) aus Singen, Barbara Kissmehl (55) aus Hilzingen und Jochen Miklo (36), ebenfalls aus Hilzingen, und Dirk Klein (46) aus Sommerach in Franken. Das bestätigte der Wahlausschuss in seiner Sitzung am Dienstagabend. Die Kandidaten werden sich in den kommenden Wochen in eigenen Veranstaltungen der Bevölkerung vorstellen, ehe am Sonntag, 2. Februar, von 8 bis 18 Uhr, die Hilzinger den Gang zur Wahlurne antreten. Vorher wird es in der Kandidatenvorstellung am Donnerstag, 23. Januar, 19 Uhr, in den Hegau-Hallen zur Sache gehen: jeweils zehn Minuten Sprechzeit und zehn Minuten für Fragemöglichkeiten aus dem Publikum werden jedem Kandidaten zugesprochen, legte das Gremium fest. Mehr erfahren WOCHENBLATT-Leser online. Graziella Verchio



Heimische Wirtschaft

Rekord in Randegg

Ein Spendenbetrag von fast 3.000 Euro kam 2019 für die WasserStiftung durch den kola-Verkauf zusammen.

Für die Randegger Ottilien-Quelle hat das alte Jahr mit einem neuen Verkaufsrekord geendet. Es konnten 22 Millionen Glasflaschen verkauft werden, was einem Plus von zwei Prozent entspricht. Gegenüber der Branche in Baden-Württemberg ist das Ergebnis um neun Prozent besser. Das liegt zum einen daran, dass der Mineralwasserkonsum zurück ging, andererseits liegen die Plastikflaschen deutlich im Minus. Der Limonaden-, Schorle- und Fruchtsaftgetränkeanteil lag bei 23 Prozent. Hiervon wurden

fünf Millionen Flaschen verkauft. Absolut gesehen hat Randegger Naturelle 0,7 Liter ohne CO₂ mit drei Millionen verkauften Flaschen erneut das stärkste Wachstum, teilt das Unternehmen mit. Der Anteil im Vergleich zu den Mineralwässern mit Kohlensäure lag bei 24 Prozent. Zum Verkaufsschlager hat sich der »Johannisbeer-Spritzer« entwickelt: annähernd eine halbe Million Flaschen wurden davon verkauft. Aber auch die »Randegger kola« ist beliebt. Je Flasche fließen zwei Cent als Spende in die WasserStiftung. 2019 wurden 144.630 Flaschen verkauft. So kam ein Spendenbetrag von 2.892,72 Euro für die WasserStiftung zusammen. Pressemeldung



Christoph und Clemens Fleischmann mit den Randegger Mineralwasser Flaschen. swb-Bild: Randegger

Radolfzell

Besucherrekord bei den Naturschutztagen

In Radolfzell fanden am Wochenende die 44. Naturschutztage mit Vorträgen und Workshops zu den Themen Klimaschutz, Landwirtschaft und nachhaltiger Konsum statt. Die Bilanz der Veranstalter fällt positiv aus.

von Dominique Hahn

Mit einem Rekord sind die 44. Radolfzeller Naturschutztage am Montag zu Ende gegangen. Etwa 1.500 Besucherinnen und Besucher informierten sich im Milchwerk in 60 Vorträgen, Seminaren, Foren und Exkursionen über Natur- und Umweltschutz. Gerade das letzte Jahr mit den Aktivitäten der Fridays-for-Future-Bewegung hat das Thema Umwelt und Klimaschutz nochmals besonders in den öffentlichen Fokus gestellt. Das wurde auch bei den Naturschutztagen immer wieder betont. Was trotzdem an vielen Stellen noch fehle, sei die Umsetzung entsprechender Maßnahmen durch die Politik, be-



Noemi Mundhaas und Manuel Oestringer von Fridays for Future Konstanz bei den Naturschutztagen im Milchwerk. swb-Bild: dh

mängelte die BUND-Landesgeschäftsführerin, Silvia Pilarsky-Grosch, im Rahmen der Pressekonferenz zur Eröffnung der Veranstaltung. Ein wesentlicher Spieler in Sachen Klimaschutz ist für Johannes Enssle, den Landesvorsitzenden des NABU, die Landwirtschaft. Er sieht sie zugleich als Opfer und als Mitverursacher des Klimawandels. Laut Enssle fließen 60 Millionen Euro an EU-Mitteln in Subventionen für die Landwirtschaft. »Es ist in Ordnung, die Landwirtschaft zu unterstützen. Aber dann kann man auch fordern, dass diese nachhaltig

wirtschaftet, die Tiere artgerecht hält, Landschaften für Wildbienen, Vögel und viele andere Tierarten pflegt und gute, bio-regionale Nahrungsmittel produziert«, so Enssle.

Landwirtschaft braucht die richtigen Rahmenbedingungen

»Die Bauern müssen wegkommen von ihrem Selbstverständnis, nur Lebensmittelproduzenten zu sein. Sie sind nämlich auch Pfleger der Kulturlandschaft«, betont der NABU-Landesvorsitzende weiter.

Dazu brauche die Landwirtschaft aber die richtigen Rahmenbedingungen. Deshalb sei auch ein Umdenken der Verbraucher notwendig. Die Verbraucher müssen bereit sein, den Wert von Lebensmitteln anzuerkennen und entsprechend dafür zu bezahlen, sind sich Pilarsky-Grosch und Enssle einig. Nach der offiziellen Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Silvia Pilarsky-Grosch und Oberbürgermeister Martin Staab berichtete die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Rita Schwarzelühr-Sutter, über die Aktivitäten der Bundesregierung zum Erreichen der Klimaneutralität. Kritik musste sie von den folgenden Rednern, Noemi Mundhaas und Manuel Oestringer von Fridays for Future Konstanz, einstecken. Die beiden erklärten, dass bereits bei einer Erwärmung der Erde um nur 1,5 Grad eine Kettenreaktion von sogenannten »Kippeffekten« ausgelöst werden könnte, die zu einer unwiderruflichen Heißzeit auf der Erde führen, wodurch unter anderem weite

Teile im Bereich des Äquators unbewohnbar werden würden. »1,5 Grad ist die lebenswichtige Grenze, die nicht überschritten werden darf«, betonte Mundhaas. Dafür unternehme die Bundesrepublik noch zu wenig. Traditionell wird bei der Veranstaltung immer auch der Gerhard-Thielke-Naturschutzpreis verliehen. Die vom BUND verliehene und mit 1.000 Euro dotierte Auszeichnung ging erstmals an zwei Preisträger: den Umweltjournalisten Werner Eckert und die Fridays-for-Future-Gruppe aus Konstanz. Die Lina-Hähnle-Medaille, die höchste Auszeichnung des NABU, geht 2020 ebenfalls an den Bodensee. Sie wurde an Jacoby für sein Lebenswerk verliehen, der sich seit 60 Jahren unermüdlich, getreu dem Motto des NABU, »für Mensch und Natur« am Bodensee und weit darüber hinaus einsetzt. Maßgeblich durch sein Engagement hat sich das Naturschutzgebiet Wollmatinger Ried zu einem international ausgezeichneten Schutzgebiet entwickelt.



Mehr zum Thema unter: wochenblatt.net/radolfzell

Stockach

Cem Özdemir wird angeklagt

Bei der Dreikönigssitzung des Narrengerichts Stockach wurde der neue Beklagte bekanntgegeben: Der Grünen-Politiker Cem Özdemir muss sich am Schmotzigen Dunschtig dem Urteil der Narren stellen. Er wird nach dem aufsehenerregenden Auftritt von Annegret Kramp-Karrenbauer im vergangenen Jahr am Donnerstag, 20. Februar erneut zahlreiche Besucher nach Stockach locken. Özdemir stand bereits im Jahr 2015 als Zeuge vor dem Narrengericht. Damals musste sich Peter Altmaier dort verantworten. Karten für die Veranstaltung sind ab Samstag, 11. Januar, im Kulturzentrum »Altes Forstamt« und online unter www.narrengericht-stockach.de erhältlich. Marius Lechler



Cem Özdemir (rechts) mit dem damaligen Kläger Thomas Warndorf im Jahr 2015. swb-Bild: Archiv/sw

leolux brühl JORI ROLF BENZ Stressless JOOP! Kettner hülsta KOINOR Musterring TEAM7 TEMPUR

PREISOFFENSIVE 2020

Bis zu €1.200,- VORTEILSPRÄMIE sichern!*

* Gilt nicht auf bereits getätigte Aufträge. Diese Aktion ist nur einmal pro Person und Auftrag gültig. Aufträge sind nicht teilbar. Aktion gültig bis zum 11.01.20! Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Nicht gültig auf bereits im Haus reduzierte Artikel und Prospekt- sowie Aktionsware.

ROLF BENZ

nur noch bis SAMSTAG

TEMPUR WINTER-SALE 25% auf Tempur Produkte!

ROLF BENZ Neuheit CARA 2020

WOHNPARCstumpp

www.wohnparc-stumpp.de

Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH · Radolfzeller Straße 37 + 39
D-78333 Stockach · Telefon +49 77 71 80 09-0
Wir haben für Sie geöffnet: Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr und Sa. 9.00 - 18.00 Uhr

Die Vielfalt des Einrichtens